

Nürnberger Spielwarenmesse 2011

Wir präsentieren eine Auswahl aktueller Neuheiten



**Spielwarenmesse
International Toy Fair
Nürnberg**

Die Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg 2011 signalisiert, die Spielzeugindustrie ist weiter im Aufschwung. Nach einem starken Geschäftsjahr war die Branche voller Optimismus und bereit für Neuheiten und Ideen. Die Leitmesse setzte mit ihrem Wissens-, Innovations- und Netzwerkprogramm vom 3.- 8. Februar 2011 zahlreiche Impulse und erhielt eine außerordentlich positive Beurteilung. Insgesamt kamen 79.000 Besucher nach Nürnberg (2010: 76.637). Der Anteil der internationalen Fachbesucher stieg auf 54 Prozent. Frische Farbe brachte auch das Sonderthema Toys go green – natürlich spielen! in die Messediskussion. Sowohl Aussteller als auch Händler erhielten zahlreiche Impulse, wie sie die Wertschöpfungskette nachhaltiger umsetzen können. Bemerkenswert war während der Spielwarenmesse, dass Einkäufer und Händler 2011 verstärkt nach Neuheiten suchten, was sowohl die Besucherumfrage als auch das stark frequentierte InnovationCenter zeigte. Viele Fachbesucher verschafften sich auf der Präsentationsfläche einen Überblick über die neuesten Produkte. Insgesamt bestätigten sowohl die Aussteller als auch die Fachbesucher die Weiterentwicklung der Spielwarenmesse als durchweg positiv.

Fleischmann und Roco präsentieren Formneuheiten

Zwei Studien werden den Fachmedien und Modelleisenbahnfans live auf der Messe Toy Fair in Nürnberg präsentiert. ROCO zeigt in Nürnberg als Studie eine Neuheit: Den Prototypen der Elektrolokomotive BR E 03, der per Bluetooth z.B. über ein gesteuert und sowohl im Gleichstrom- wie auch im Wechselstrom-Betrieb eingesetzt werden kann. Die Lokomotive erkennt selbständig das am Gleis anliegende Stromsystem.



Formstudie: Prototyplok E 03

Für den Betrieb mit Wechselstrom muss lediglich der Ski-Schleifer montiert werden. Darüber hinaus erzeugt diese digitale Universallokomotive erstmals digitale Sound- und Lichteffekte auch auf einer analogen Anlage. Diese Studie wurde von Roco gemeinsam mit Mistral Train-Models entwickelt.

Mehr als 400 neue Artikel werden 2011 in den Spuren H0 und N angeboten, dabei werden sieben Modelle neu konstruiert und weitere acht erhalten umfangreiche Formänderungen. Fleischmann H0 wartet mit zwei Neukonstruktionen von historischen Dampflokomotiven auf und unterstreicht seinen Anspruch die Nr. 1 in diesem Sektor zu sein.

Die Baureihe 23 der DRG der Epoche II

Roco: Dampflokomotive BR 23, DRG Ep II

Auf Basis des bewährten Kessels der BR 50 ließ die Deutsche Reichsbahn auch eine Personenzuglokomotive entwickeln, die als Ablöse für die preussische P8 gedacht war. Beide Prototypen gelangten nach dem Krieg zur Deutschen Reichsbahn der DDR (DR).

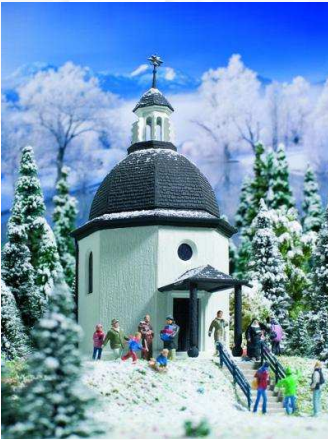


Die Baureihe 23 der DRG der Epoche II

In ihrer Reihe der Einheitsdampflokomotiven hatte die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft (DRG) auch eine Baureihe 23 als Personenzugdampflokomotive mit der Achsformel 1C'1 vorgesehen. Die Loks sollten den gleichen Kessel und Tender wie die parallel entwickelte Baureihe 50 erhalten und die bewährten, aber in die Jahre gekommenen Maschinen der Baureihe P 8 ablösen. Die Neukonstruktion der Miniaturausgabe verfügt über folgende Features: Beleuchtung mit LED, Kurzkupplungskulisse, PluX-Schnittstelle und später werden noch Digitalmodelle mit vielfältigen Soundfunktionen dazu

kommen.

Vollmer: Stille Nacht Kapelle in Spur Z



Aufgrund des großen Erfolges mit dieser Kapelle in HO haben viele Z-Bahner diese Kapelle angefragt. Es ist auch in der Tat ein besonderes Modell. Nicht nur von der Optik, nein, es sind auch viele Emotionen damit verbunden. Weihnachten ohne das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist schlichtweg nicht vorstellbar. Am 24. Dezember 1818 führten der Dorfschullehrer Franz Xaver Gruber und der Hilfspriester Joseph Mohr in der Kirche St. Nikolaus in Oberndorf bei Salzburg dieses Weihnachtslied erstmals auf. Zur Jahrhundertwende wurde die Kirche St. Nikolaus abgerissen und an ihrer Stelle die Stille-Nacht-Gedächtniskapelle errichtet. Die Original Stille-Nacht-Gedächtniskapelle im Maßstab 1:220 Z von Vollmer als Bausatz mit vielen Extras wie z.B. Sockelbirne und Kunstschnee.

Das besondere Etwas aber ist die Stille-Nacht-CD mit der Urfassung des 6 strophigen Liedtextes in Deutsch, Englisch und weiteren 15 Sprachen. Die Stille-Nacht-Gedächtniskapelle ist ideal als romantisch beleuchtete Weihnachtsdeko, als Weihnachtsgeschenk mit CD oder als weiterer Meilenstein auf der Modelleisenbahnanlage.

Digitale Effekte auch in Spur N

Nach dem letztjährigen großen Erfolg der ersten Funktionsmodelle in der kleinen Spur N „verzaubert“ Fleischmann auch dieses Jahr die Modellbahner: Neben den Modellen aus der Taurus-Familie, wo Sound- und Lichteffekte für die Spur N ermöglicht werden, treten gleich drei Heizkesselwägen den Beweis an, dass selbst im Maßstab 1:160 ein Fahrzeug echten Rauch entwickeln kann und somit für mehr Authentizität auf der Anlage sorgt. Die folgenden Fahrzeuge werden neben der analogen Basis-Version auch mit einem Sound-Modul angeboten. Der schon legendäre ICE 1 erscheint nun inklusive sämtlicher Mittelwägen im Farbkonzept des Re-Designs mit verkehrsrotem Streifen. Weitere Varianten des Siemens-Desiro werden im laufenden Modellbahnjahr ausgeliefert, wobei auch ausländische Vorbilder wie die Rh 5022 der S-Bahn Steiermark sowie der tschechische REGIOJET berücksichtigt werden.

Fleischmann N: Die Taurus – der Stier unter den Lokomotiven

Ein weiteres Highlight sind die unterschiedlichen Varianten der aktuellen Taurus-Familie (Taurus II & III). Optische Akzente setzt dabei nicht nur die auffällig bedruckte 183 001 der ARRIVA, sondern auch die Zuglok des Railjets mit einer zusätzlichen Schürze zwischen den Drehgestellen. Als Premium-Version und gleichzeitig Weltpremiere im Bereich der N-Elloks wird der Taurus für die



Die Taurus - hier die ÖBB Variante- erscheint in verschiedenen Ausführungen

Digitalbahner zusätzlich mit werkseitig eingebautem Sound und spannenden technischen Features – wie beispielsweise zuschaltbarem Fernlicht – ausgestattet. Ein akustisches Highlight der besonderen Art sind die Anfahrgeräusche des kleinen „Stiers“: Setzt sich die E-Lok in Bewegung, so ist ein Geräusch zu vernehmen, das an das Durchspielen einer Tonleiter erinnert.

Dieses entsteht durch die Steuerung der Stromrichter. Das Geräusch ist dabei die doppelte Taktfrequenz der Pulswechselrichter, welche stufenweise angehoben wird. Die Frequenz ändert sich dabei in Ganz- und Halbtonschritten über eine Oktave plus eine Sexte. Nimmt man den Endton als Referenz, handelt es

sich dabei um eine dorische Tonleiter - perfekte Illusion im Maßstab 1:160!

Faller: Lasercut und digitales Car-System

Fallers Alpenprogramm bekommt Zuwachs. Mehrere im Lasercut-Verfahren hergestellte Kleinbauten vermitteln rustikalen Charme. Ob Heuschober, Getreidespeicher oder eine fein detaillierte Holzbrücke alle Modelle bestechen durch hohe Detailtreue und Authentizität. Plastik war gestern; Lasercut ist die Zukunft. Die bereits patinierten Modelle erwecken den Eindruck jahrelanger Witterungseinflüsse.



Fallers Weingut



Für die Frachtpost in Spur N:
Das DHL-Depot

Das bewährte Car-System bekommt eine neue digitale Basis. Die neue Technik ermöglicht weiches Anfahren und Bremsen, je nach Fahrzeugtyp mit den entsprechenden fahrzeugtypischen Parametern. Daran gekoppelt ist eine neue Lichtfunktion. Bremslichter, Scheinwerfer und Signalleuchten von Einsatzfahrzeugen können individuell programmiert werden. Gesteuert wird das neue System wahlweise am PC oder per LOCO-NET Schnittstelle an kompatiblen Steuerkonsolen.

Als limitiertes Premium Modell präsentiert Faller den Sportflughafen "Schönefeld". Dieser ist komplett mit Hangar, Tower, Flugzeugen und Zubehör ausgestattet. Eine teilweise Modellpatinierung erweckt den Anschein jahrelangen Betriebes. Blickfang ist das Modell eines herrschaftlichen Weingutes. Das in Fachwerkoptik ausgeführte Modell ist mit zahlreichen Zubehörbeigaben versehen. Dazu passend werden Weinstöcke angeboten.

In Spur N setzt der Gütenbacher Hersteller auf die Postversorgung. Ein DHL-Frachtdepot, ausgestattet mit 19 Rolltoren an den Verloaderampen und seitlich angebrachtem Bürotrakt. Das Modell ist durch Aneinanderbauen beliebig erweiterbar.

Viessmann: Licht und eMotion-Bewegte Welt

Viessmann betreibt kräftig Produktpflege. Die bekannten klassischen Straßenlampen sind nun mit



modernen, wartungsfreien LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Die Glühlampenversionen werden im Gegenzug in diesem Jahr auslaufen. Zum Thema Licht wird eine Signalbrücke mit zwei Ausfahrtsignalen in Spur HO aufgelegt. Signalbrücken kommen dort zum Einsatz, wo der Platz für zwei Signalmasten nicht ausreicht. Kabelsalat muss der Modellbahner auch nicht befürchten; die Anschlussdrähte sind "unsichtbar" in der

Rahmenkonstruktion verlegt. Dazu gibt es einen neuen Lichtdecoder für die Hausbeleuchtung und einen Lokdecoder der mit dem DCC und Selectrix-System kompatibel ist.

Bisher war die Modelleisenbahn eine recht starre Angelegenheit. Züge fahren im Kreis und das war es dann auch schon. Mit Viessmann eMotion kommt Leben auf die Modelleisenbahn. Auch abseits der Gleise tut sich was. Das Inszenieren von Geschichten am Rande der Strecke bekommt einen gewaltigen Schub, denn Bewegung ist ein Hingucker. Nebenbei bemerkt: Ein Hingucker mit großem Spaßfaktor – das weckt Emotionen nicht nur bei beispielsweise den Liebespaaren oder den Kindern auf der Wippe, sondern auch beim Zuschauer. Unter dem Label „eMotion – Bewegte Welt“ fasst Viessmann sein mittlerweile recht großes Sortiment an bewegten Artikeln zusammen. Die erfolgreiche Reihe „Bewegte



Der Sheriff sorgt für Ordnung



und die Stopfmaschine für gute Gleislage

Schlussleuchten, LED-Blinklicht und RailCom-fähigem Digitaldecoder für DCC und Motorola auf die Gleise

Welt“ in der Baugröße H0 baut Viessmann sukzessive aus: Auch im Jahr 2011 gibt es wieder Zuwachs – diesmal thematisch passend zur Nostalgieserie „Der Wilde Westen“: Als echter Profi hält sich der Cowboy locker im Sattel, auch wenn das Pferd bockt. Der Sheriff hingegen sorgt für Ordnung und lehrt Gauner und Halunken das Fürchten: mit LED-Mündungsfeuer aus dem Revolver.

Zukünftig können auch Baumaßnahmen auf der Modellbahn mit modernen Maschinen bewältigt werden mit einer Straßenwalze des Bauunternehmens STRABAG, ausgestattet mit LED-Beleuchtung für Arbeitsscheinwerfer und gelbem Blinklicht auf dem Dach und dem LIEBHERR 974 Bagger. Dieser verfügt neben einem bewegten Abbruchmeißel über LED-Beleuchtung für Frontscheinwerfer und Arbeitsscheinwerfer. Für den Gleisbau rollt der Stopfexpress Plasser & Theurer mit elektrischem Antrieb, fahrtrichtungsabhängiger Dreilicht-Spitzenbeleuchtung bzw. roten

Märklin: Weichenstellungen in die Zukunft

Märklin präsentiert sich auf Spielwarenmesse mit einem klaren Konzept für die langfristige Zukunft des Unternehmens. Im Gepäck hat der Weltmarktführer für Modellbahnen nicht nur weit über 300 Produktneuheiten, sondern auch ein umfangreiches Paket an Marketing- und Vertriebsmaßnahmen, mit denen sowohl Fans als auch Wiedereinsteiger und Nachwuchs-Eisenbahner dauerhaft für die Marke gewonnen werden sollen. Das beweist: Das Göppinger Traditionsunternehmen ist zurück auf der Erfolgsspur – und präsentiert sich einmal mehr als Innovationsführer der Branche. Märklin bereichert die Modellbahnwelt um die Möglichkeiten aktueller Technik, ohne dabei glorreiche Gleise stillzulegen. Der Mythos Märklin lebt und soll generationenübergreifend für Begeisterung sorgen. Man setzt stärker denn je auf nachhaltige Innovationen.



Die Baureihe 042 und



die legendäre "Lollo" von Märklin

Dabei soll vor allem die neue Produktreihe „Märklin my world“ Dampf machen: Mit extrem robusten Fahrzeugen, trittfesten, leicht zu installierenden C-Gleisen und günstigen Startpackungen ermöglicht sie Modellbahn-Neulingen und Wiedereinsteigern gleichermaßen einen leichten Zugang zur ganzen Märklin Welt. Highlight der „Märklin my world“-Reihe ist eine batteriebetriebene ICE-Startpackung im Einstiegspreissegment für Kinder mit vielen Features, mit der es sich kinderleicht in die neueste Generation der Modelleisenbahnwelt hineinfahren lässt. Ziel ist es, mit frischen Konzepten die Spielwarenabteilungen und Kinderzimmer zurückzuerobern.

Für Märklin-Fans und Sammler bringt Märklin in diesem Jahr wieder 320 Neuheiten mit nach Nürnberg. Ein thematischer Schwerpunkt 2011 sind die Gründerjahre der Bundesrepublik Deutschland. Zum 60. Jahrestag der Bildung der Montanunion lassen Klassiker wie die Baureihe 042 oder die BR 216, die „Lollo“ die Zeit des Wiederaufbaus und den Gründergeist jener Jahre lebendig werden.

Neueste Technik, die auch Modellbahn-Fans begeistert: Zur Spielwarenmesse geht weltexklusiv die neue Märklin „MobileStation App“ ans Netz. Mit diesem kompakten Softwareprogramm lassen sich digitale Märklin Anlagen komplett über ein einziges Mobilgerät steuern. Die neuen Anwendungen laufen auf dem Betriebssystem iOS (4.0 und neuer). Eine ganze Modelleisenbahnwelt kann damit intuitiv und kabellos vom iPod, iPhone oder iPad aus mit Leben erfüllt werden. Diese Weichenstellung hat Symbolkraft: Internet, Social Networks und Mobile Web sind keine Konkurrenz für das Hobby

Modellbahn. Im Gegenteil: Die neuen Techniken ermöglichen es den Modellbahnfans von heute, tiefer in ihre Modellbahnwelt einzutauchen

Tillig: Zuwachs in TT

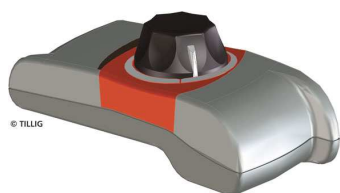
Tillig erweitert seine Triebfahrzeugpalette um drei Formneuheiten: Die Diesel- und E-Loks der TRAXX-Familie sowie der Europrinter 64 U4. Passend dazu die neuen Fernverkehrswagen der Gattung Ampz/Bmz der ČD, den ÖBBWagen Bmz/Bpmz für den Euro-City-Verkehr, sowie dem SBB-Liegewagen Bcm. Im internationalen Reisezugverkehr werden zugleich die neuen Schnellzugwagen der Typen B, Y bzw. Y/B 70 für eine ansehnliche Variantenvielfalt sorgen – natürlich auch für alle Fans der Deutschen Reichsbahn. Für all jene erfüllen sich im Übrigen zahlreiche weitere Modellwünsche: Die lang ersehnte Dampflok der BR 03 Reko, die BR 01.5 mit Kohletender, der vierachsige „MITROPA“-Speisewagen, ebenso wie verschiedenste neue Güterwagen.



Attraktive Startpackungen,



die Baureihe 01.5 und



ein neuer Fahrregler von Tillig

So werden in diesem Jahr zahlreiche wichtige Lücken im Güterverkehr geschlossen, dazu zählen z. B. der vierachsige Schüttgutwagen der Gattung Tadgs, mehrere Varianten komplett neu konstruierter gedeckter Güterwagen der Gattung Gbs, ein sechsachsiger Schwerlastwagen sowie mehrere Formänderungen unseres offenen Güterwagens Eas mit unterschiedlicher Ausführung der Türen. Einen besonderen Stellenwert innerhalb des Güterverkehrs nehmen in diesem Jahr übrigens auch Waggons mit Ladegütern ein. Die Modelle der Firma L.S. Models bekommen Zuwachs und werden weiterhin im Vertrieb von TILLIG angeboten. Neben einer Formänderung des Schlafwagens (WLSRmee) wird die belgische Firma einen neuen Autotransportwagen DDM 916 herausbringen, dessen Vorbild

sowohl bei der DR und DB, als auch bei der DB AG und im Ausland weit verbreitet war bzw. ist. Nicht zu vergessen ist eine bedeutende Neuheit für unser TT-Modellgleis. Mit der Dreiwegeweiche wird ein langjähriger Wunsch der Modellbahner nun Wirklichkeit.

Im Elektrizsektor liefert Tillig einen neuen Analog-Fahrregler mit Zubehöranschluss. Dieser ist für alle Gleichstrommodelle bis 12V Gleichspannung geeignet. Die Fahrspannung ist stufenlos regelbar. Die Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung erfolgt durch einen Drehknopf mit Nullstellung. Die Bereitschaftsanzeige des Fahrstromes und des Zubehöres sowie die Kurzschlussanzeige erfolgt über Kontroll-Leuchten. Die Stromversorgung erfolgt durch ein im Lieferumfang enthaltenes, stromeffizientes Schaltnetzteil. Der Fahrregler ist wahlweise als Handgerät oder Tischgerät nutzbar. Es liegt eine praktische Halterung bei, mit dieser kann der Fahrregler bequem auf der Anlagengrundplatte aufgesteckt und wieder gelöst werden!